



Humboldt-Gymnasium

# **Fahrtenkonzept**

am

## **Humboldt-Gymnasium Bad Pyrmont**

Stand November 2021



## Inhalt

<b>I Vorbemerkung</b>	3
<b>II Das Konzept</b>	
<b>Eintägige Unternehmungen</b>	
Grundsätzliches	4
Sekundarbereich I	4
Sekundarbereich II	5
Ausflugsziele – Tagestouren	6
<b>Mehrtägige Fahrten</b>	
Grundsätzliches	7
Übersichten	
Sekundarbereich I	8
Sekundarbereich II	9
Anregungen – Fahrten Jg.7/8	11
Anregungen – Berlinfahrt 10	12
<b>III Praktische Hilfen</b>	
<b>Organisatorisches</b>	
▪ <b>Eltern / Schüler - Schule</b> Informationen, Einverständniserklärungen, Zahlungsmodalitäten, Kontaktdaten	
▪ <b>Schule – intern</b> Adresshinterlegung, Telefonkette, Abwesenheitslisten	
▪ <b>Behörde - Schule</b> Schulfahrtenerlass Genehmigung und Abrechnung von Schulfahrten Handreichungen und Formulare	
<b>Unterstützungsmöglichkeiten</b> JobCenter, Stadt, Serviceclubs	
<b>Versicherungsfragen</b> Reiserücktritt Sachschäden Unfälle	



*„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“*

J.W. v. Goethe

Die Lenkungsgruppe Schulentwicklung wurde am 05. Juni 2013 von der Gesamtkonferenz mit der Erstellung eines neuen Fahrtenkonzeptes für das Humboldt-Gymnasium beauftragt.

Der vorliegende Reader ist das Ergebnis dieser Arbeit, an der Elternvertreter, Schüler/innen und Lehrer/innen beteiligt waren.

Es wurde ein umfassendes Konzept erstellt, das die Fahrten im pädagogischen Kontext der Schule verortet und sie für unsere Schülerinnen und Schüler an ausgewählten Stellen ihrer Schullaufbahn verankert.

Darüber hinaus hält ein Anhang zahlreiche Arbeitshilfen für diejenigen Kolleginnen und Kollegen bereit, die sich mit der Planung und Durchführung eines Wandertages, einer Exkursion oder einer Mehrtagesfahrt beschäftigen.

Somit möge dieses Konzept als verbindliche Basis unserer schulischen Fahrten den pädagogischen Wert von Unternehmungen hervorheben, Planungssicherheit schaffen, Anregungen bieten und die Organisation der Fahrten erleichtern.

Da der sogenannte „Schulfahrtenerlass“ am 31.12.2013 außer Kraft getreten ist, gilt das vorliegende Konzept vorbehaltlich seiner Übereinstimmung mit der zu erwartenden Neufassung des Erlasses.

Wir wünschen uns, dass das Fahrtenkonzept mit den sich ändernden Notwendigkeiten in der Schule, aber auch angesichts der sich wandelnden Rahmenbedingungen weiterentwickelt wird.

Um dies sicher zu stellen, soll eine Evaluation nach Ablauf von zwei Jahren, d.h. im Sommer 2016, erfolgen.

Bad Pyrmont, im Juni 2014

Lenkungsgruppe Schulentwicklung und  
Arbeitsgruppe Fahrtenkonzept

***Angepasst November 2021***



## Eintägige Unternehmungen (Jg. 5 - 10)

### Grundsätzliches

Ein **Wandertag** ist ein Tag, an dem Klasse und Klassenleitung außer Haus eine gemeinsame Aktion mit dem Ziel der Gruppenstärkung unternehmen.

Eine **Exkursion** ist ein fachgebundener Unterrichtsgang bzw. eine fachgebundene Tagesunternehmung, betreut von Fachlehrkräften.

**Wandertage und Exkursionen** müssen bei der Schulleiterin angemeldet und von dieser genehmigt werden.

### Sekundarbereich I

Es ist jeweils **ein Wandertag pro Halbjahr** in den Klassenstufen 5-10 vorgesehen, um die Kommunikation und den sozialen Zusammenhalt in der Klasse zu stärken.

Ausnahme: Halbjahre, in denen Klassenfahrten durchgeführt werden; in diesen Schuljahren soll es bei einem Wandertag pro Schuljahr bleiben.

#### Termine

Für die Jahrgänge 5 und 6 ist jeweils ein Wandertag durch den Termin des Abscherzes festgelegt. Alle anderen Termine werden unter Berücksichtigung der schulischen Abläufe (Klassenarbeiten, besondere Veranstaltungen etc.) von den Klassenleitungen in Abstimmung mit dem Vertretungsplanungsbüro festgesetzt.

#### Zeitraumen

Der Wandertag umfasst für die

Jg. 5/6 einen Zeitumfang von mind. 6 Schulstunden (i.d.R. 1.– 6. Std.)

Jg. 7-10 einen Zeitumfang von mind. 8 Schulstunden (i.d.R. 1.– 8. Std.)

#### Kostenempfehlung

Die Kosten für einen Wandertag (inklusive Taschengeld) sollen in den

Jg. 5/6 den Betrag von max. 25,00€

Jg. 7-10 den Betrag von max. 40,00€

nicht übersteigen.



## Eintägige Unternehmungen (Jg. 11 - 13)

### Grundsätzliches

Ein **Aktionstag** ist ein Tag, an dem Klasse und Klassenleitung außer Haus eine gemeinsame (ggf. an schulischen Inhalten ausgerichtete) Aktion mit dem Ziel der Gruppenstärkung unternehmen.

Eine **Exkursion** ist ein fachgebundener Unterrichtsgang bzw. eine fachgebundene Tagesunternehmung, betreut von Fachlehrkräften.

**Wandertage und Exkursionen** müssen bei der Schulleiterin angemeldet und von dieser genehmigt werden.

### Sekundarbereich II (mit Jahrgang 11)

**Jahrgang 11** In diesem Jahrgang finden aufgrund der besonderen Stellung des Jahrgangs zwischen den Sekundarbereichen **zwei „Aktionstage“** statt.

Im 1. Halbjahr organisiert die KLT einen gemeinsamen Exkursions- bzw. Workshop, der thematisch / inhaltlich an eines der Aufgabenfelder A, B oder C anknüpfen muss. Denkbar wären z. B. die Teilnahme an einem Theaterworkshop in Hannover, ein Besuch im Landtag, der Besuch der Ideenexpo o.ä.. Wichtig ist, dass der 1. Aktionstag ein gemeinschaftliches Erleben mit inhaltlichem Anspruch vereint. Daher sollte die Klassenleitung diesen Tag in der Regel vorbereiten und begleiten. Denkbar ist auch, dass die Klassenleitung die Organisation und Durchführung durch einen Fachkollegen sicherstellt.

Im 2. Halbjahr findet ein „Klassentag“ statt, der als Ganztagsaktion Abschlusscharakter für die Sek I - Klassengemeinschaft haben soll. Die Vorbereitung sollte stark von den Schüler/innen der Klasse getragen werden.

**Kursstufe** In der Kursstufe finden ausschließlich fachgebundene Exkursionen statt.



## Ausflugsziele – Tagestouren

Vorschläge

Ziele	Klasse
Bad Pyrmonts Dunsthöhle in Kombination mit einer Wanderung (Emmerauen)	5-8
Wanderungen im Umland (Bismarkturm, Schellenturm, Spelunkenturm, die Emmerauen in Lügde, ...)	5-8
Schlittschuhlaufen (Hameln, Hannover, Lemgo)	5-10
Freilichtmuseum Detmold	5-6
Tierpark Bad Pyrmont inkl. Führung	5-6
Landesmuseum Detmold (Flyer)	5-10
Adlerwarte Berlebeck	5-7
Externsteine – Führungen, GPS-Naturerlebnispfad, interaktive Stationen (siehe Extraausdruck)	5-7
Schillat-Höhle	5-7
Erlebnisswelt Steinzeichen Steinbergen (Flyer)	5-8
Zoo Hannover	5-7, (QII)
Sea Life Hannover	5-7
Dino-Park Münchehagen	5-6
Steinhuder Meer, Schmetterlingsfarm	5-7
Schulübernachtung	5-7
Comnatura – Bauen mit Holz (Nistkästen, Vogelfutterhäuser)	5-7
Draisine-Fahrten im Extertal	7-10
Hermannsdenkmal + Kletterpark	7-10
Kletterwald Finkenborn	7-10
Schülerlabor – Lernwerkstatt NILS – Solarforschung/Emmerthal	7-10
Museum und Park Kalkriese	9
TechLab Hannover	10
Phaeno Braunschweig	10
Minigolf	
GPS-Erlebnispfad „Sagenhaftes Lügde“ ab Frühjahr 2014	
Waldtouren	
Schiederstausee (Tretbootfahren, Funtastico)	
Hämelschenburg	
Schloss Brake Weserrenaissance-Museum	
Freilichtmuseum Oerlinghausen	
Spaßbäder (Tropicana, Westfalenterme Bad Lippspringe)	
Maschsee, Hannover	
Landesmuseum Hannover	
Kloster Dalheim (Landesmuseum für Klosterkultur)	
Marienburg	
Schloss Bückeburg	
Universum Bremen	
Klimahaus Bremerhaven	
Trampolinpark – Jumphause Hannover	
Lasertag Hameln	



## Mehrtägige Fahrten am Humboldt-Gymnasium

### Grundsätzliches

#### Pädagogische Ziele

Mehrtagesfahrten können Klassen-, Kurs- oder Austauschfahrten sein.

- Klassenfahrten im Sekundarbereich I dienen in erster Linie dem sozialen Lernen der Schülerinnen und Schüler und der Gruppenbildung.
- Austauschfahrten befördern die Kenntnisse von und die Auseinandersetzung mit anderen Lebens- und Lernumständen, können den Spracherwerb unterstützen und die Selbständigkeit der Teilnehmer/innen stärken.
- Kursfahrten stehen in einem unmittelbaren fachlichen Zusammenhang mit dem jeweiligen Kursthema und sind daher fachspezifisch orientiert, stärken aber auch die soziale Kompetenz der Teilnehmer/innen.

#### Terminierung

Mehrtägige Fahrten müssen im von der Schulleitung nach den Maßgaben des Konzeptes festgelegten zeitlichen Rahmen erfolgen.

#### Genehmigungen

Schulfahrten müssen bei der Schulleiterin angemeldet und von dieser genehmigt werden.

Beförderungs- und Beherbergungsverträge bedürfen der Schriftform und müssen von der Schulleiterin unterzeichnet werden.

#### Unterrichtung der Erziehungsberechtigten

Bei mehrtägigen Fahrten ist es notwendig, die Erziehungsberechtigten in die Planung mit einzubeziehen und das Vorhaben eingehend mit der Klassenelternschaft zu erörtern.

Erklärungen der Erziehungsberechtigten zur Teilnahme und zur Kostenübernahme müssen vor Vertragsabschluss eingeholt werden.

Nach Abschluss der Fahrt muss den Eltern die Endabrechnung der Gesamtfahrt offen gelegt werden.

**Nähere Einzelheiten regelt der Schulfahrtenerlass in der jeweils gültigen Fassung (s. Anhang).**

## Übersicht – mehrtägige Fahrten

Stand August 2022

Preise gelten für 2022/2023 (SJ 2023/2024)

Stufe, Jahrg.	Zeitpunkt	Pädagogischer Schwerpunkt	Dauer / Organisationsform	Verbindlichkeit	Kosten	Leitung	Evaluation
5	ca. 6 Wochen nach Schuljahresbeginn	Klassenfahrt als Kennenlernfahrt mit Paten	3 Tage, 2 Übernachtungen Alle Klassen je einzeln, an <b>einen</b> festgelegten Ort, Nahbereich	alle	<b>bis ca. 100€ (100€)</b>	Klassenleitungen	KLT
6	1. Halbjahr	Klassenfahrt zur Stärkung der Gemeinschaft	3 Tage, 2 Übernachtungen, individuell bestimmte Ziele im Nahbereich	alle	<b>bis ca. 133€ (135€)</b>	Klassenleitungen	KLT
7	2. Halbjahr, nach dem Abitur <b>oder</b>						
8	1. Halbjahr, nach den Sommerferien, nicht in der Einführungsphase Jg. 5 (Unterrichtsversorgung, Patenaktionen)	Klassenfahrt mit erlebnispädagogischem Schwerpunkt <sup>1</sup>	5 Tage, 4 Übernachtungen, freie Zielauswahl durch die Klassenleitungen	alle	<b>maximal 265€ (270€)</b> inkl. aller Nebenkosten <sup>2</sup>	Klassenleitung, externe Anbieter der erlebnispädagogischen Angebote	KLT

<sup>1</sup> Der Begriff „erlebnispädagogisch“ umschließt neben den Aktivitäten mit sportlichem Schwerpunkt ausdrücklich auch projektorientiertes Arbeiten. Anregungen s.S. 10

<sup>2</sup> Beschluss der Elternvertreterversammlung



## Humboldt-Gymnasium

8/9		Austauschfahrten, z.B. nach Frankreich und Polen	bis zu 14 Tage	fakultativ bzw. angebotsabhängig	angebotsabhängig	betreuende Lehrkraft	Betreuende Lehrkräfte, Fachgruppen
Stufe, Jahrg.	Zeitpunkt	Pädagogischer Schwerpunkt	Dauer / Organisationsform	Verbindlichkeit	Kosten	Leitung	Evaluation
10	1. Halbjahr	Austauschfahrt Irland	ca. 3 Wochen	fakultativ bzw. angebotsabhängig	angebotsabhängig	Betreuung durch Familien und Schule vor Ort	Betreuende Lehrkräfte, Fachgruppen
10	2. Halbjahr	Berlinfahrt – gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt (Ek, Ge, Po, Re-li/W&N) <i>Verpflichtend soll der Besuch des Bundestages in irgendeiner Form sein (z.B. Teilnahme an Plenardebatte, Teilnahme Planspiel oder Führung durch den Bundestag).</i>	3 Tage, 2 Übernachtungen	alle	<b>maximal 159€ (162 €)</b> inkl. aller Nebenkosten <sup>3</sup>	Klassenleitung	KLT
11/12	--	--	--	--	--	--	--

<sup>3</sup> Beschluss der Elternvertreterversammlung



## Humboldt-Gymnasium

13	3. Semester, unmittelbar vor - bzw. erst ab der 2. Woche nach den Herbstferien	Seminarfachfahrt	5Tage, 4 Übernachtungen; Zielauswahl in Abhängigkeit vom Kursthema des Seminarfaches durch die leitenden Fachlehrkräfte	alle	<b>maximal 371€ (378€)</b> (Inland)  <b>maximal 530€ (541€)</b> (Ausland)  inkl. aller Nebenkosten <sup>4</sup>	Seminarfachlehrer/innen	Seminarfachlehrer/innen
	<i>3. Semester unmittelbar vor / nach Weihnachten</i>	<i>Ski - Fahrt für Teilnehmer des Sportkurses „Rollen und Gleiten“</i>		<i>verbindl. für die TN des Sportkurses „Rollen und Gleiten“</i>	<b>Kosten ca. 424€ (432€)</b>	<i>Sportlehrer/innen</i>	<i>Sportlehrer/innen</i>

**Legende:** verbindliche Fahrten -  
fakultative Fahrten

<sup>4</sup> Beschluss der Elternvertreterversammlung



## Erlebnispädagogische Unternehmungen Projektfahrten Jhg. 7/8

Anregungen
<ul style="list-style-type: none"><li>• Jugendfarmaufenthalt</li><li>• Theaterprojekt</li><li>• Natur- und Umweltprojekt</li><li>• Zirkusprojekt</li><li>• Landart</li><li>• Wildnisschule / Leben in der Natur</li><li>• Kunstprojekt</li><li>• Live-Rollenspiele</li><li>• Workshops (z.B. in Museen, Theatern, Opernhäusern)</li><li>• "Spiele" zur Teambildung</li><li>• berufsorientierte Workshops</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• GPS-Tour / Geocaching</li><li>• Trekking</li><li>• Kanutouren</li><li>• Segeln</li><li>• Klettern</li><li>• Bogenschießen</li></ul>



## Mögliche Programmpunkte in Berlin Jhg. 10

Anregungen
Politik
<i>Das politische Berlin</i> <ul style="list-style-type: none"><li>- Besuch Bundestag: Teilnahme Plenarsitzung mit Reichstagskuppel <b>oder</b> Teilnahme Planspiel „Parlamentarische Demokratie“ (mit Führung, Gespräch mit BT-Abgeordneten, Reichstagskuppel und Mittagessen durch Bundestag)</li><li>- Dauerausstellung „Erlebnis Europa“ im Europäischen Haus (kostenlos)</li><li>- Deutsches Spionage Museum</li></ul>
Geschichte
<ul style="list-style-type: none"><li>- Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen (Stasi-Gefängnis), DDR-Museum, Gedenkstätte Berliner Mauer (Bernauer Straße)</li><li>- Deutsch Historisches Museum (Deutsche Geschichte vom Mittelalter bis zum Mauerfall)</li><li>- Museumsinsel Berlin mit Pergamonmuseum, Altes Museum oder Neues Museum)</li><li>- KZ Sachsenhausen (Oranienburg)</li></ul>
Erdkunde
<i>Deutsche Stadtentwicklung am Bsp. Berlin – z.B.:</i> <ul style="list-style-type: none"><li>- Stadtentwicklungen im Berliner Szeneviertel Berlin Prenzlauer Berg (Bsp. Gentrifizierung)</li><li>- Potsdamer Platz – die neue Mitte Berlins? (Wandel des Platzes und Kartierung)</li><li>- Leitbild der Sozialistischen Stadt (Berlin-Marzahn)</li><li>- Urban Gardening: Prinzessinnengarten in Kreuzberg</li><li>- Dauerausstellung „Berliner Stadtmodelle“, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Lichthof, Am Kölnischen Park 3, 10179 Berlin</li></ul>
Religion/Werte und Normen
<ul style="list-style-type: none"><li>- Besuch Jüdische Synagoge Berlin (Führung, Ausstellung, jüdisches Leben in Berlin) / Jüdisches Museum / Holocaust Mahnmahl</li><li>- Berliner Dom, Französischer Dom (mit Kuppelbesteigung und Blick über Berlin)</li><li>- Berliner Friedhöfe</li><li>- Körperwelten Berlin (Zufall &amp; Fügung – Das Leben ein Mysterium)</li></ul>



Humboldt-Gymnasium

Notizen



Humboldt-Gymnasium

Humboldt-Gymnasium Bad Pyrmont  
Humboldtstraße 30  
31812 Bad Pyrmont  
TEL. 05281-949650